

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bin sehr glücklich, Ihnen heute unseren Visual Reader zur Demokratie vorstellen zu können. Dieses Bilder-Lesebuch zur Demokratie ist das Produkt einer, aus meiner Sicht, geglückten intensiven Zusammenarbeit zwischen dem Verlag Lars Müller und dem NCCR-Democracy. Lars wird gleich etwas zum Verlag sagen.

DER NCCR-DEMOCRACY

Der NCCR-Democracy ist ein mehrjähriges, interdisziplinäres Forschungsprogramm zur Demokratie, das sich mit den zentralen Herausforderungen der Demokratie im 21. Jahrhundert beschäftigt. Es wurde vom SNF 2005 lanciert und wird noch weitere vier Jahre dauern. Das Programm wird von Forschern der Universität Zürich geleitet und insgesamt sind daran rund 100 Politik- und Kommunikationswissenschaftler von mehreren Schweizer Universitäten beteiligt.

Die Expertenkommission des SNF, welche unser Programm seit Jahren begleitet und evaluiert, hat von allem Anfang an immer wieder darauf insistiert, dass unsere Resultate auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollten. Der Visual Reader ist der vorläufig wichtigste Versuch des NCCR Democracy diesem Anspruch gerecht zu werden.

HERAUSFORDERUNGEN

Heute, im Zeitalter der Globalisierung, findet die allgemeine, abstrakte Idee der Demokratie weltweit Unterstützung. Zugleich ist Demokratie aber ein zutiefst umstrittenes Konzept, das nicht für alle dasselbe bedeutet. Die Demokratie verfolgt gleich mehrere fundamentale Prinzipien: «Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit» hiess der berühmte Schlachtruf der französischen Revolution. Wer diese Ideale zu verwirklichen sucht, stösst zwangsläufig auf Widersprüche, die nicht aufgelöst, sondern nur auf unterschiedliche Weise ausbalanciert werden können. Die Bilder dieses Lesebuchs unterstreichen das. Sie machen deutlich, dass Demokratie kein einmal erreichter Zustand ist, sondern immer wieder Auseinandersetzung verlangt, dass sie eine dauerhafte Herausforderung für die Bürgerinnen und Bürger wie für die Regierenden darstellt.

Zwar hat die Demokratie seit den 1970er-Jahren einen ungeahnten Siegeszug angetreten, in welchem der ‚arabische Frühling‘ nur das jüngste Kapitel darstellt. Doch in vielen Ländern hat sie sich nur vorläufig und unvollständig durchgesetzt. Und auch die etablierten Demokratien stehen vor Herausforderungen. Die Qualität der Demokratie ist nicht ein für alle Mal gesichert. Als Folge der Globalisierung werden die Handlungsspielräume der demokratisch gewählten nationalen Regierungen zunehmend eingeschränkt, während supranationale Organisationen und eine grosse Zahl von Akteuren, die von den Bürgerinnen und Bürgern nicht auf demokratische Weise zur Verantwortung gezogen werden können, in zunehmendem Masse das Sagen haben. Zudem wird die Qualität der etablierten Demokratien heute auch durch die Veränderung der Medienlandschaft in Frage gestellt. Der Meinungsbildungsprozess, welcher der demokratischen Entscheidung vorausgeht und sie letztlich legitimiert, wird durch den zunehmenden Einfluss der Medien stark verändert. Noch ist weitgehend offen, ob und in welchem Masse die neuen Medien und die direkten Kommunikationsmöglichkeiten, die sie bieten, dem demokratischen Meinungsbildungsprozess förderlich sind.

INHALT

Das Thema Demokratie wird in diesem Bilder-Lesebuch nicht nur theoretisch und im historischen Rückblick erschlossen sondern in seinen vielfältigen Dimensionen gezeigt: Als Utopie, als Forderung, als alltägliche Erscheinung in der Familie, am Arbeitsplatz, oder in der Schule. Demokratie wird dabei nicht allein aus der Sicht westlicher Vorstellungen präsentiert. So wird zum Beispiel auch gezeigt, welche grosse Rolle Mitsprache in Entscheidungen traditioneller Dorfgemeinschaften spielt, oder es kommt ein chinesischer Autor zu Wort, der die westlichen Vorstellungen von Demokratie nicht teilt.

Dieses Bilder-Lesebuch präsentiert verschiedene Zugänge zum Thema. Neben Kapiteln zur Geschichte und zum Konzept der Demokratie, zu ihren Voraussetzungen und zur grossen Vielfalt ihrer real existierenden Formen, zu der Leistungsfähigkeit von Demokratien, und zu den Herausforderungen der Demokratie durch Globalisierung und Mediatisierung enthält es auch ein Kaleidoskop von weiteren Elementen: kurze Texte berühmter Zeitgenossen zur Demokratie, 10 Länderporträts, sowie knappe Präsentationen von illustrativen Beispielen (wie etwa einer basisdemokratischen Abstimmung in den italienischen Fiat-Werken).

DANK

An einem solchen Werk sind viele Menschen beteiligt. Zunächst einmal geht es nicht ohne Sponsoren. Ohne ihre Unterstützung wäre dieses Bilder-Lesebuch nicht möglich gewesen. Allen voran haben wir dem Schweizer Nationalfonds zu danken, der unsere Partnerschaft mit dem Verlag Lars Müller sehr grosszügig unterstützt hat. Dann aber auch den Lotteriefonds einer ganzen Reihe von Kantonen, und v.a. dem Fond des Kantons Zürich, die es uns erlauben werden, das Buch auch in elektronische Applikationen und Lehrmittel zu übersetzen. Unser Dank geht auch an die Landis-und-Gyr Stiftung, die uns ebenfalls mit einem namhaften Betrag unterstützt hat.

Danken möchte ich dann den Autoren, welche sich der nicht ganz einfachen Aufgabe gestellt haben, ihre Forschungsergebnisse und Fachkenntnisse in allgemein verständliche Texte zu übersetzen.

Danken möchte ich den Mitgliedern des Teams von Lars-Müller Publishers, deren Engagement und enge Zusammenarbeit mit den Autoren diesen Band erst ermöglicht haben.

Danken möchte ich Yvonne Rosteck, die das Projekt in allen Phasen mit Rat und Tat unterstützt hat.

Und nicht zuletzt möchte ich auch John Bendix danken, der unseren Text auf Englisch übersetzt hat. John hat sich sehr intensiv mit unserem Text auseinandergesetzt, und nicht nur eine hervorragende englische Übersetzung produziert, sondern auch zur Verbesserung der deutschen Version beigetragen.